

# SPORT

## Miniaturgolf

### MGC Eupen stellt drei belgische Meister

Am vergangenen Wochenende fand auf der Miniaturgolfbahn Klinkeshöfchen die siebte offene belgische Meisterschaft auf Eternit statt. Bei fast idealen Bedingungen konnten die Teilnehmer ihre Runden drehen. In der Herren-Klasse entwickelte sich der erwartete Zweikampf zwischen Helmut Mennicken und Erwin Hansen, welcher Letzterer knapp zu seinen Gunsten entscheiden konnte. In den letzten zwei Jahren mußte Hansen sich jeweils knapp geschlagen geben und konnte in diesem Jahr mit Runden von 24-22-25-24-20-24=139 seinen ständigen Rivalen, der sehr regelmäßig spielte (24-23-24-24-23=142), hinter sich lassen. Dritter wurde der für Mettmann spielende Axel Bockelmann. Präsident Erwin Hansen erhielt ebenfalls den Preis für die beste Runde sowie den Preis der Stadt Eupen für den besten Spieler dieser Mannschaft.

Bei den Damen konnte Marina Hansen ihren Titel des vergangenen Jahres verteidigen und verwies Anita Cambre (183) aus Beerse recht deutlich auf den zweiten Rang. Dritte wurde Sonja Lampert aus Frechen (185). Beste weibliche Teilnehmerin wurde allerdings die Juniorin Leen Van Staey aus Beerse mit 163 Schlägen. Sie verwies in ihrer Klasse Laurence Jacob (189) aus Namur auf den zweiten Platz.

Bei den Junioren fiel die Entscheidung erst in der letzten Runde. Dabei konnte Carsten Mertens (147) seinen Titel vor Johan Spinnoy (150) aus Namur erfolgreich verteidigen. Auf den dritten Platz kam mit Edgar Plummann ein weiterer Eupener. Für die Junioren galt dieses Turnier ebenfalls als Qualifikation für die Europameisterschaft, welche in diesem Jahr in Paderborn (Mailand) stattfindet.

#### Die Ergebnisse

Herren	
1. Hansen Erwin (Eup)	139/6 R
2. Mennicken Helmut (Eup)	142/6 R

## LAC-Nachwuchs mit Clubrekorden

Einige Nachwuchssportler des LAC Eupen nahmen am Samstag in Neerpelt an den limburgischen Regionalmeisterschaften für Pupillen und Minimes teil. Gabriel Müller schaffte hierbei über 60 m Hürden mit einer Zeit von 11,9 Sekunden einen neuen Clubrekord (alter Rekord: 12,6). Im Hochsprung stellte Marc Pieper mit 1,20 m den bisherigen Eupener Rekord seiner Altersklasse ein.

Weitere Ergebnisse: Hochsprung: Dirk Breuer 1,10 m; 60 m: Marc Pieper 9,2; Dirk Breuer 9,7 Sekunden.



## QUARTE BELGE

»Prix H. Cliquennois« am Donnerstag in Ostende

Nicht gestartet: 10 6 5 11

In der richtigen Reihenfolge

30 264 F für 20 F

In einer anderen Reihenfolge:

2 522 F für 20 F

Couplé: 398 F für 20 F

Trio: 974 F für 20 F

3. Bockelmann A. (Mettm)	147/6 R
4. Todtenhöfer K. (Dorm)	152/6 R
5. Schmiedbauer H. (Dorm)	155/6 R

#### Damen

1. Hansen Marina (Eup)	174/6 R
2. Cambre Anita (Zigo)	183/6 R
3. Lampert Sonja (Frech)	185/6 R

#### Juniorinnen

1. Van Staey Leen (Zigo)	163/6 R
2. Jacob Laurence (Namur)	189/6 R
3. Van Staey Katrin (Zigo)	191/6 R

#### Junioren

1. Mertens Carsten (Eup)	147/6 R
2. Spinnoy Johan (Namur)	150/6 R
3. Plummanns Edgar (Eup)	156/6 R
5. Mockel Michael (Eup)	163/6 R

Beste Dame: Van Staey Leen 163 Schl.

Beste Herr: Hansen Erwin 139 Schl.

Beste Runde: Hansen Erwin 20 Schl.

#### Turnier Hardenberg (D)

Am Sonntag, dem 3. Juli, führen die frischgebackenen belgischen Meister Carsten Mertens und Hansen Erwin sowie Michael Mockel zum internationalen Miniaturgolfturnier nach Hardenberg. Mehrmals mußte das Turnier wegen zu heftiger Regenfälle unterbrochen werden. Bester Eupener wurde Erwin Hansen mit 96 Schlägen auf vier Runden. Bei den Junioren konnte Carsten Mertens (100) hinter Michael Bechte (90) aus Hardenberg und dem Luxemburger Eric Peyer (99) einen beachtlichen dritten Platz erreichen. Michael Mockel wurde mit 109 Sechster.

#### Turnier Troisdorf

Am 25. Juni konnten die Eupener Miniaturgolfer beim internationalen Miniaturgolfturnier in Troisdorf beachtliche Erfolge verzeichnen. Allen voran die Junioren mit Carsten Mertens (107), der hinter dem Luxemburger Eric Peyer (101) Zweiter wurde. Dritter wurde mit Edgar Plummanns (108) ein weiterer Eupener. Dieter Ahrens (116) belegte den sechsten Platz.

In der Herren-Klasse belegten Helmut Mennicken (100) und Erwin Hansen (100) den 7., bzw. den 8. Tabellenplatz. Mit der Mannschaft wurde der MGC Eupen Vierter.

## Reiter-Rallye in Baelen

Der Kgl. Reitverein Saint Georges in Baelen veranstaltet am 14. August seine beliebte Reiter-Rallye, die um 9 Uhr in der Wiese Corman beginnt und folgende Wettbewerbe umfaßt: eine Rallye, ein Gymkana und ein Springen.

Für die Beteiligung an der Rallye und am Gymkana wird eine Teilnahmegebühr von 150 F erhoben; für das Springen wird ein zusätzlicher Beitrag von 100 F verlangt.

Ab 20.30 Uhr findet im Lokal Neyken-Mertens (gegenüber der Kirche) ein gemütlicher Abend statt, in dessen Verlauf die Siegerehrung vorgenommen wird.

## Fußball-Kalender

Die Vereinigung der Schiedsrichter wird auch in diesem Jahr wieder für die Herstellung und Verteilung der Fußball-Kalender für den Bereich der Provinz Lüttich verantwortlich sein.

Bestellungen können bis zum 15. August 1988 durch Überweisung der entsprechenden Summe auf das Konto 068-2029544-40 der RALA Lüttich erfolgen. Bitte Anzahl der gewünschten Kalender und genaue Adresse des Bestellers angeben. Pro Kalender sind 130 F zuzüglich 50 F Versandkosten zu überweisen. Die Auslieferung erfolgt im Monat August.



Marina und Erwin Hansen wurden Landesmeister.

## Sport in Kürze

► Der juristische Streit um die umstrittene Kondom-Trikotwerbung kommt dem Bundesliga-Absteiger FC Homburg teuer zu stehen. Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) verurteilte den saarländischen Verein am Donnerstag in Frankfurt unter anderem wegen unsportlichen Verhaltens zu einer Geldstrafe von 100 000 Mark.

► Fußball-Weltmeister Argentinien mußte sich am Mittwoch in Adelaide mit einem 2:2 gegen Saudi-Arabien zufriedengeben. Dabei tat sich Hernan Diaz als dreifacher Torschütze hervor: In der 28. und 50. Minute traf er für Argentinien, in der 65. Minute unterlief ihm ein Eigentor zum 2:2. Das erste Tor für den Asien-Meister hatte Majed in der 41. Minute erzielt. Argentinien trat mit einer jungen Mannschaft an; erstmals seit drei Jahren war Diego Maradona nicht dabei.

► Die Vereinigung der britischen Schiedsrichter fordert von den Behörden größere Schutzmaßnahmen sowie strengere Strafen für Spieler und Funktionäre, die gegen ihre Mitglieder Tötlichkeiten verübt haben. In der vergangenen Saison sind in allen Fußball-Ligen von England, Wales und Nordirland immerhin 287 Spielleiter angegriffen worden; zehn von ihnen mußten sich in stationäre Behandlung begeben.

► Fußball-Erstdivisionär Standard-Lüttich verlor am Mittwochabend beim französischen Zweitdivisionär FC Mulhouse ein Freundschaftsspiel mit 3:2 Toren.

► Sandra Wasserman überstand beim Tennisturnier in Baastad (Schweden) auch die zweite Runde, in der sie die Griechin Kanellopoulos mit 6:4; 7:5 ausschaltete.

► Die Deutsche Meisterschaft der Zehnkämpfer wird am Wochenende in Rhede mit großer Wahrscheinlichkeit ohne Jürgen Hingsen entschieden. Der 30jährige Ex-Weltrekordler leidet seit acht Tagen an einer Virusgrippe mit Fieber und liegt seit Dienstag vergangener Woche meist im Bett.

► Speerwurf-Olympiasiegerin Tessa Sanderson wird am Freitag beim internationalen Leichtathletik-Sportfest in London nicht an den Start gehen, weil der Veranstalter ihr zu wenig Startgeld zahlen wollte. Die 32jährige Engländerin hatte 7000 Pfund (umgerechnet rund 450 000 F) gefordert, sollte aber nur 4000 Pfund bekommen. »Ich habe Weltmeisterin Fatima Whitbread in dieser Saison schon zweimal besiegt, nehme in der Jahres-Bestenliste derzeit Platz vier ein, bekomme jedoch trotzdem das wenigste Geld.«

## Libyscher Verband kritisiert Vergabe der WM 1994

Der libysche Fußballverband hat die Vergabe der WM-Endrunde 1994 an die USA mit scharfen Worten kritisiert. In einer offiziellen Verlautbarung heißt es, die Nichtberücksichtigung von Marokko als arabisches und afrikanisches Land beweise, daß die »Weltordnung im Sport weiterhin vom Zentrum des Imperialismus abhängig ist«. Diese Denkweise, die noch vom Beginn dieses Jahrhunderts herrühre, müsse man bekämpfen. »In Zukunft müssen die Erwartungen der Athleten aus der Dritten Welt berücksichtigt werden«, heißt es weiter. Die Fußballverbände der arabischen und afrikanischen Länder sollten mehr Solidarität beweisen und das augenblickliche System zerstören.

Der Welt-Fußball-Verband hatte am Montag in Zürich den USA mit 10 Stimmen gegen 7 für Marokko und 2 für Brasilien den Zuschlag für die Ausrichtung der WM-Endrunde 1994 erteilt.



## Basketball

### Schlägerei beim Prestigeduell

Die Idee vom Basketball als »körperlosen« Spiel wurde am Mittwochabend in Rotterdam beim europäischen Olympia-Qualifikationsturnier im prestigegeladenen Ostblock-Duell zwischen der UdSSR und Jugoslawien wieder einmal ad absurdum geführt. Beim 86:83-Sieg der Sowjets lieferten sich der Jugoslawe Paspalj und der sowjetische Center Volkow in der 25. Minute einen regelrechten Boxkampf, in den der sowjetische 2,14 m-Riese Belosteny »schlichtend« eingriff. Die Folge der Boxeinlage: Paspalj und Belosteny mußten sich nach ihrer Disqualifikation die Partie von der Bank ansehen.

Die Jugoslawen verpaßten in dem vorentscheidenden Duell um den Turniersieg angesichts einer 71:56-Führung (30.), die Chance, dem 14maligen Europameister spielerisch den entscheidenden k.o. zu versetzen. Sieben Sekunden vor Schluß sorgte der sowjetische Flügelspieler Komintschus mit einem Drei-Punkte-Wurf für die Entscheidung zugunsten der bis dahin ständig in Rückstand liegenden Sowjets.

#### Die Ergebnisse

Griechenland - Großbritannien	101:72 (51:29)
Italien - Frankreich	93:82 (48:42)
UdSSR - Jugoslawien	86:83 (42:48)
BR Deutschland - Spanien	96:106 (40:52)
1. UdSSR	4 4 0 400:323 8
2. Italien	4 4 0 367:315 8
3. Spanien	4 3 1 391:321 7
4. Jugoslawien	4 3 1 396:342 7
5. Griechenland	4 2 2 354:336 6
6. Großbritannien	4 0 4 302:382 4
7. Frankreich	4 0 4 302:390 4
8. BR Deutschland	4 0 4 344:437 4

## Fußballverband mit neuer Initiative

# Talentsuche an der Küste

Der Belgische Fußballverband entwickelt seit der Neubesetzung an der Spitze völlig neue Initiativen im Hinblick auf eine gezieltere Ausbildung des Nachwuchses. Das »Spiel zu sieben«, das am Tag des Pokalfinals im Heysel eindrucksvoll der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, wendet sich vor allem an die Kleinsten, denen auf einem verkleinerten Feld und in einer auf sieben Spieler beschränkten Mannschaft die Möglichkeit gegeben wird, ihre spielerischen Fähigkeiten auszuüben.

Für die Sommerferien haben Präsident Michel D'Hooghe, Generalsekretär Alain Courtois und Jugendnationaltrainer Michel Sablon ein weiteres Projekt in die Tat umgesetzt. »Sommerfußball an der Küste« wendet sich an alle Jungen ... und Mädchen zwischen 6 und 10 Jahren, die ihre Ferien zwischen Heist und De Panne verbringen. Zwei Monate lang wird den Kindern die Möglichkeit geboten, zwanglos in kurzfristig gebildeten Mannschaften Fußball zu spielen. Dies geschieht fast täglich in einem anderen Ferienort unter der Aufsicht des Fußballverbandes.

Die Kinder werden in zwei Altersklassen aufgeteilt: 6 bis 8 und 8 bis 10 Jahre. Bei Ebbe wird auf einem 50 x 30 Meter großen Feld im Sand Fußball gespielt. Alle Teilnehmer erhalten ein Geschenk.

Die Aktion erinnert unwillkürlich an die Strandfußballer von Copacabana, wo bekanntlich die berühmtesten brasilianischen Ballkünstler entdeckt wurden. Hier ist der Raum für die freie Entfaltung des Ballspiels noch vorhanden, nachdem in den Städten und Ge-

meinden der Straßenfußball praktisch ausgestorben ist. Die spontane Entwicklung junger Talente, die einst mit Blechbüchsen und Tennisbällen ihre ersten Kontakte zum Fußball fanden, ist in dieser Form nicht mehr möglich. Experten glauben heute, daß die starre Führung der jungen Spieler, die Zwänge der Vereinsstrukturen dieser Entwicklung abträglich sind.

Insofern darf man von der Aktion »Sommerfußball« erwarten, daß die ungezwungene Ball(ig)erei im Küstensand nicht nur den Kindern Freude machen, sondern auch dem Fußballsport auf neuen Wegen unverdorbene Talente zuführen wird.

#### Daten und Orte der Aktion

Samstag, 9. Juli: Koksijde
Montag, 11. Juli: De Panne
Donnerstag, 14. Juli: Ostende
Freitag, 15. Juli: Mariakerke
Montag, 18. Juli: Middelkerke
Dienstag, 19. Juli: Lombardsijde
Mittwoch, 20. Juli: Westende
Mittwoch, 27. Juli: De Haan
Donnerstag, 28. Juli: Oostduinkerke
Freitag, 29. Juli: Breedene
Samstag, 30. Juli: Nieuwport
Dienstag, 2. August: Heist
Mittwoch, 3. August: Zeebrugge
Donnerstag, 4. August: Blankenbergh
Montag, 8. August: Wenduine
Mittwoch, 10. August: De Haan
Donnerstag, 11. August: Breedene
Freitag, 12. August: Ostende
Dienstag, 16. August: Mariakerke
Mittwoch, 17. August: Middelkerke
Donnerstag, 18. August: Lombardsijde
Freitag, 19. August: Westende
Montag, 22. August: Nieuwport
Dienstag, 23. August: Oostduinkerke
Donnerstag, 25. August: Koksijde
Freitag, 26. August: De Panne

## Im englischen Fußball

# Mitgliedskarten-System gesetzlich eingeführt

Im englischen Liga-Fußball werden ab der Saison 1989/90 alle Stadionbesucher Mitgliedskarten vorweisen müssen. Diese Maßnahme wird laut Beschluß der Regierung gesetzlich verfügt, nachdem die Verbandsverantwortlichen eine freiwillige Einführung des Systems von Personalausweisen nicht garantieren konnten.

Nach der Tragödie von Brüssel, wo 1985 beim Europapokal-Endspiel Liverpool-Juventus Turin durch Einwirkung der englischen Rowdies 39 Menschen ums Leben kamen, hatte bereits Premierministerin Margaret Thatcher ein solches Kartensystem verlangt, um die »Hooligans« unter Kontrolle zu bringen. Als bisher einziger Verein hat der FC Luton Town durch computergesteuerte Personalkarten sämtliche auswärtigen Fans von seiner Anlage verboten. Die Großklubs streben sich allerdings gegen diese Maßnahme, weil sie erhebliche Finanzeinbußen befürchten und weil auch vielerorts die Polizeibehörden das System als »ungeeignet« und »nicht durchführbar« ablehnen.

Aufgrund dieser abweisen Haltung wurde zunächst eine Kompromißlösung gefunden, wonach in den Stadien mindestens 50 Prozent der Plätze den Inhabern der Mitglieds-

karten vorbehalten bleiben sollten. Aber auch diese Vereinbarung hatten viele Klubs ignoriert. Nach den jüngsten Kravallen bei der EM ist den Regierungskreisen nun die Geduld geplatzt. Experten befürchten, dem englischen Fußball werden weitere Millionen von Fans verlorengehen, wenn jeder Fan mit einem Personalausweis ausgestattet werden soll. Das würde auch zum Stau an den Eingängen zu Großstadion führen und könnte Ausschreitungen provozieren.

## Verband strich Auswärts-Länderspiel

Der englische Fußball-Verband hat das für den 16. November geplante Freundschafts-Länderspiel gegen Italien abgesagt. Seit der EM-Endrunde in der Bundesrepublik, wo englische Fans in verschiedenen Städten randaliert hatten, sind die Verantwortlichen bezüglich Auswärtsspielen auf dem Kontinent besonders empfindlich geworden.

Das Spiel in Italien war das einzige außerhalb der Insel, das noch in diesem Jahr vorgesehen war. Das nächste ist das WM-Ausscheidungsspiel gegen Albanien in Tirana am 8. März 1989.